

Keine Auswirkungen der aktuellen Finanzmarktkrise auf die Sicherheit der Versicherungsverträge des ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzerns

Oberursel/Stuttgart, im März 2009

Die Kapitalanlagepolitik des ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzerns unterliegt den Regelungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes und weiteren aufsichtsrechtlichen Vorschriften. In dem hierdurch vorgegebenen Rahmen praktizieren wir seit Jahren eine risikoreduzierende, ertragssteigernde Anlagepolitik. Unsere Anlagestrategie wird von den Aufsichtsgremien unserer Unternehmen und dem unabhängigen Treuhänder für das Sicherungsvermögen überwacht und begleitet. Das Kapitalanlagenportfolio unserer Unternehmen mit einem Gesamtvolumen von rund 20 Mrd. € besteht überwiegend aus Rentenanlagen, der Anteil der Aktien bewegt sich – je nach Kapitalmarktsituation – zwischen 2% und 10% und der Immobilienanteil beträgt 3% bis 4%.

Aktien

Unser Engagement im Aktienbereich ist durch die liquiden Indizes Dax 30, Eurostoxx 50 und Stoxx 50 festgelegt. Hierbei werden die erfolgreichsten und umsatzstärksten Titel aus Deutschland, der Eurozone und Europa ausgewählt und in unseren Portfolios investiert. Seit Anfang des Jahres 2008 wurden diese Investitionen durch Put-Optionen gegen Kursrückgänge gesichert. Diese Sicherungsstrategie wurde über bei der Börse Eurex gehandelte Optionen durchgeführt, so dass kein Einzelkontrahentenrisiko (z.B. Lehman Brothers) in diesen Sicherungsinstrumenten vorhanden ist. Uns ist es gelungen, die negativen Auswirkungen der Kursrückschläge an den Börsen auf unser Portfolio zu vermeiden und die vorhandenen Reserven zu stabilisieren. Die Laufzeit dieser Sicherungsinstrumente geht bis weit in das Jahr 2009. Die Sicherungen sind so aufgebaut, dass wir bei einer Erholung der Aktienmärkte an Kursgewinnen teilhaben. Der Aktienanteil der ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung beträgt aktuell 1,6% (Stand: 10.03.2009).

Immobilien

Das Immobilienportfolio ist geprägt von deutschen Immobilien im Einzelhandels-, Büro- und Wohnbereich. Wir haben zurzeit eine Leerstandsquote von unter 3% bezogen auf die Bruttomiete und liegen damit erheblich unter dem Marktdurchschnitt von rund 11% bis 12%. In den letzten Jahren konnte das Portfolio aufgrund der hohen Nachfrage nach deutschen Immobilien so strukturiert werden, dass sich – unserer Anlagestrategie entsprechend – nur Immobilien in erstklassigen Lagen im Portfolio befinden. Unsere Mietrückstandsquote liegt unter 2% und damit weit unter den Marktzahlen.

Rentenbereich

Wir haben uns entschieden, fast vollständig in die erstklassigen Sicherheitskategorien Bundesanleihen und Pfandbriefe sowie Länderschuldscheine und Kommunalobligationen zu investieren. Dadurch haben wir ein sehr sicheres Kapitalanlagenportfolio aufgebaut. Fiele ein Emittent aus, z.B. Hypo Real Estate, dann wären die von uns erworbenen Pfandbriefe aufgrund der Sicherungen, die hinter diesen Wertpapieren stehen, weiterhin erstklassig ausgestattet, da ein externer Treuhänder über die Abwicklung der entsprechenden Sicherungsmassen nach dem Pfandbriefgesetz entscheidet. So kann kein überhasteter Verkauf zu Lasten der Gläubiger stattfinden.

Kreditstrukturen in Form von CDO, ABS und ähnlichen Ausprägungen besitzen wir nicht. Ebenso befinden sich keine spanischen oder britischen Pfandbriefe sowie Titel von Investmentbanken wie Lehman Brothers und Merrill Lynch oder des US-Versicherers AIG in unseren Portfolios.

Fazit: Der ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzern ist von der Finanzmarktkrise nicht direkt betroffen. Das Kapitalanlageergebnis 2008 der ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung konnte mit einer Nettoverzinsung von 4,90% auf dem Vorjahresniveau gehalten werden, die Bewertungsreserven stiegen auf 991 Mio. € (6,7% der Kapitalanlagen), ohne dass stille Lasten nach § 341 b HGB bestehen. Auch die HALLESCHE Krankenversicherung hat durch diese Strategie eine stabile Nettoverzinsung von 4,37% bei Bewertungsreserven von 94 Mio. € (2,1% der Kapitalanlagen) ohne stille Lasten nach § 341 b HGB erzielen können. Unsere risikoorientierte Anlagepolitik hat uns Kreditrisiken vermeiden lassen und unser Aktienexposure bei steigender Marktvolatilität zu börsennotierten Sicherungen greifen lassen.

Mit Abschluss einer Versicherung bei einem Unternehmen des ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzerns treffen unsere Kunden auch unter dem Aspekt „Sicherheit der Anlage“ die richtige Wahl.

Die Vorstände

Verbund ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE